

Bärenbach-Bahnbrücke wird komplett erneuert

Deutsche Bahn ist seit dieser Woche in Plüderhausen tätig – von Dienstag bis Freitag gibt es Schienenersatzverkehr

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS ELLWANGER

Plüderhausen.

Laute Geräusche hatten Mittwochfrüh einige Plüderhäuser aus dem Schlaf geweckt. Sie kamen von den Bahngleisen, genauer: der Brücke über dem Bärenbach am Rande des Industriegebiets und unweit des Theaterbrettles. Dass dort nachts gearbeitet wird, darüber hat das Unternehmen die direkten Anwohner informiert.

In den sozialen Medien haben sich einige Plüderhäuser dennoch gewundert. Die Reaktionen in der örtlichen Facebook-Gruppe fielen entsprechend gemischt aus – und reichten von leichtem Unmut („Muss vermutlich sein. Aber nachts?“) bis vollstem Verständnis („Tagsüber müssen die Leute ja zum Schaffen, da wäre diese Arbeit aufgrund des Verkehrs eher unpraktisch für die meisten“).

Brücke entstand vor 130 Jahren

Doch was genau wird an den Bahngleisen gerade gemacht? Wir haben bei der Deutschen Bahn, Eigentümerin des Schienennetzes, nachgefragt. Im Zuge einer größeren Baumaßnahme soll die Brücke über dem Bärenbach komplett erneuert werden, sagt die für die Baustelle zuständige Projektleiterin Sabine Kleiß. Im vergangenen Herbst haben dazu bereits Vorarbeiten stattgefunden. Dabei seien die Widerlager der alten Brücke bereits abgebaut und neu betoniert worden. Spundwände und eine Hilfsbrücke habe man bereits im November errichtet. Diese soll jetzt gegen eine neue Konstruktion ausgetauscht werden.

Am kommenden Dienstag, 2. Juni, soll die Hilfsbrücke ausgehoben und dann durch eine neue Stahl-Beton-Konstruktion ausgetauscht werden. Dabei kommt ein großer Autokran zum Einsatz.

„Die Laufzeit der Brücke ist überschrit-



Plüderhausen bekommt eine neue Bahnbrücke. An der bestehenden wird der für kommenden Dienstag geplante Austausch im Moment vorbereitet. Foto: Benjamin Büttner

ten“, nennt Kleiß als Grund für den Austausch. Teile der Brücke, darunter auch Teile des Widerlagers, seien noch aus dem Jahr 1880, als die Brücke entstand. In den 1960er Jahren sei die Brücke dann zwar modernisiert worden, „aber Beton und Stahl haben ausgedient“. Die lichten Abmessungen der Brücke werden indes auch nach dem Neubau beibehalten, sprich: An der Höhe oder Breite des Bauwerks wird sich auch künftig nichts ändern.

Während der Bauzeit wird rund um die Uhr an der Brücke gearbeitet. Die Bahn bemühe sich zwar, die Beeinträchtigungen weitestgehend zu minimieren. Dennoch seien durch die Bauarbeiten zeitweise erhebliche Störungen und Baulärm nicht vermeid-

bar. Zur Bewertung der zu erwartenden Lärmbelastung habe das Unternehmen vorab schalltechnische Untersuchungen durchgeführt. Der zu erwartende Lärmpegel könne dabei zeitweise die zu beachtenden Nachtgrenzwerte überschreiten. Für die Unannehmlichkeiten und Belastungen bitte die Bahn um Verständnis.

Aufgrund der Bauarbeiten ist die Strecke der Remsbahn zwischen Schorndorf und Schwäbisch Gmünd von Dienstag, 2., bis Freitag, 5. Juni, voll gesperrt. Es werde ein Schienenersatzverkehr angeboten, so das Bahn-Unternehmen Go Ahead, das die Bahngleise für die Remsbahn-Linien RB 13 und IRE 1 nutzt, in einer Pressemitteilung.

Die Streckenabschnitte zwischen Stutt-

gart Hauptbahnhof und Schorndorf sowie Schwäbisch Gmünd und Aalen/Craillsheim werden nach wie vor nach dem gültigen Corona-Plus-Fahrplan bedient.

Für die Stationen Schorndorf und Schwäbisch Gmünd soll es laut Go Ahead sogenannte „Reisendenlenker“ geben, die den Bahn-Nutzern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Reisezeiten zwischen Stuttgart und Aalen/Craillsheim werden sich durch die Baustelle zum Teil erheblich verlängern.

Das ändert sich ab Dienstag

- Die Streckenabschnitte Stuttgart-Schorndorf sowie Schwäbisch Gmünd-Aalen/Craillsheim werden in den An- und Abfahrtszeiten gemäß des aktuellen **Corona-Plus-Sonderfahrplans** bedient - zu finden auf der Homepage des Bahn-Unternehmens Go Ahead. Die Corona-Ersatzfahrpläne aller Nahverkehrsbahnen in Baden-Württemberg sind übrigens auf der Website der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg zu finden unter: <https://www.nvbw.de/aufgaben/spnv-angebotsplanung/fahrplantabellen-coronavirus>.
- Zwischen Schorndorf und Schwäbisch Gmünd wird ein **Schienenersatzverkehr** eingerichtet. Die An- und Abfahrtszeiten der Züge zwischen Stuttgart und Schorndorf sowie zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen/Craillsheim werden sich nicht ändern.
- Die Züge mit den Nummern 19494 (von Aalen nach Schwäbisch Gmünd), 19496 (von Schorndorf nach Stuttgart) sowie 19493 (von Schwäbisch Gmünd nach Aalen) fahren **zusätzlich und ausschließlich an den vier Baustellentagen**. Die Züge bekommen daher auch keine Ersatznummer und dienen als Anschluss an oder aus dem jeweils ersten und letzten Bus des Tages in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd.